

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1914**

Junge Liberale Schleswig-Holstein
Constantin Papaspyratos
- 1. Stellv. Landesvorsitzender (Programmatik) -

An den
Bildungsausschuss
des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Per E-Mail

29.03.2007

**Betreff: Einführung des Faches Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I der
Gymnasien** - Stellungnahme der Jungen Liberalen Schleswig-Holstein

Von: "Constantin Papaspyratos" <jungeliberale@fdp-sh.org>

Datum: Thu, 29 Mar 2007 17:10:09 +0200

An: <Bildungsausschuss@landtag.ltsh.de>

Sehr geehrte Frau Eisenberg,

sehr geehrter Herr Schmidt,

wir Junge Liberale Schleswig-Holstein begrüßen die Einführung des Faches
Wirtschaft/Politik in die umgestaltete gymnasiale Sekundarstufe I. Die
Vermittlung von politischen und ökonomischen Inhalten muss deutlich früher
beginnen als in der Oberstufe.

Die große Vielfalt von Informationsangeboten hat sich in den letzten Jahren
durch das Internet nochmals deutlich erhöht. Nach unserer Erfahrung werden
von jungen Menschen diese multimedialen Informationsangebote aber nur
unzureichend genutzt und/oder stattdessen Inhalte genutzt, die fragwürdig
sind (z.B. mit pornografischen, gewaltverherrlichenden bzw. politisch- oder
religiös-extremistischen Bezügen).

Um dem Umstand dieser Vielfalt gerecht zu werden, schlagen wir Junge
Liberale vor, das Fach Wirtschaft/Politik in den Klassenstufen 7 bis 9/10
mit einer deutlich ausgeprägten "tagesaktuellen" Ausrichtung
auszugestalten. Der allgemeinbildende Bestandteil des Faches
Wirtschaft/Politik sollte in den betreffenden Klassenstufen intensiviert
werden und die Schülerinnen und Schüler dahingehend anleiten, die
verfügbaren Informationsangebote zielgerichtet zu nutzen, d.h. Literatur von
tagesaktuellen Medien (Weblogs, Online-Portale der Nachrichtenmagazine und
Zeitungen, regionale und überregionale Tagespresse, Berichterstattung der
Nachrichtensender in Rundfunk und Fernsehen etc.) und dabei eine vertiefende
Diskussion tagesaktueller Inhalte (v.a. aktuell diskutierte
politisch-wirtschaftliche Problemstellungen) anregen.

So wie wir Junge Liberale uns das auch für die Haupt- und Realschulen
wünschen, sollten in Kooperation mit ausbildenden Unternehmen und den
Kammerverbänden Möglichkeiten geschaffen werden, Schülerinnen und Schüler in
längerfristige Praktika einzubinden, so dass die Praktikantinnen und

Praktikanten über einen Zeitraum von mindestens acht Wochen für einen (halben) Tag in der Woche in einem Unternehmen mitarbeiten und damit über einen längeren Zeitraum in Arbeitsabläufe praxisorientiert eingebunden werden können. Viele Schülerinnen und Schüler würden dadurch wichtige Einblicke in die Arbeitswelt von Industrie, Handel und Handwerk erhalten und können diese für eine eventuelle spätere Berufswahl nutzen.

Eine Einbindung des Faches Wirtschaft/Politik in die Fächer Geschichte und Erdkunde lehnen wir ab, da diese drei Fächer - wenn sie auch ähnliche Inhalte erfassen und bearbeiten - unterschiedliche (z.T. auch gegensätzliche) methodische Vorgehensweisen vorsehen müssen. Nach unserer Auffassung hat sich aus diesen dargestellten Gründen eine Integration von Wirtschaft/Politik in Geschichte und Erdkunde bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bewährt - insofern sprechen wir Junge Liberale uns für eine Separierung von Wirtschaft/Politik aus, um es als eigenständiges, zweistündiges Fach zu etablieren. Ein Zusammenwirken mit anderen Fächern ist dabei keineswegs ausgeschlossen, da alle relevanten ökonomischen und politikwissenschaftlichen/politikdidaktischen Ansätze auch methodische Ansätze aus anderen Disziplinen (z.B. Soziologie, Moralphilosophie) beinhalten.

Wir möchten uns dafür bedanken, zu dieser Frage Stellung nehmen zu können. Selbstverständlich stehen wir Ihnen sowohl für Rückfragen als auch für Fragen und Überlegungen aus anderen Politikfeldern gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
für die Jungen Liberalen Schleswig-Holstein (JuLis SH)

Junge Liberalen Schleswig-Holstein
Constantin Papaspyratos
- 1. Stellv. Landesvorsitzender (Programmatik) -

Russeer Weg 132
24109 Kiel
Tel.: 0431/535 93 16
Fax: 0431/535 93 20
Email: jungeliberale@fdp-sh.org